

ERHALT DER BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT: ENGAGEMENT UND ZUSAMMENARBEIT



Die SBV gestaltet mit!

Die Schwerbehindertenvertretung berät und gestaltet aktiv im Betrieb mit. Bei der Einrichtung oder dem Umbau von Arbeitsplätzen ist sie genauso gefragt wie bei Fragen der Arbeitszeitregelung, der Änderung von Arbeitsabläufen und Arbeitsanforderungen.

Das Thema (Wieder-)Eingliederung in den Betrieb ist angesichts des demografischen Wandels und des steigenden Fachkräftebedarfs ein immer wichtigeres Thema. Hier hat die SBV die nötige Erfahrung und gute Kontakte zu außerbetrieblichen Stellen, um Impulse in das betriebliche Gesundheits- und das Eingliederungsmanagement zu geben.

ANSPRECHPARTNER(INNEN) IG BCE:

Vanessa Westphal

Telefon: 0511 / 7631-234

E-Mail: vanessa.westphal@igbce.de

Nils Hindersmann

Telefon: 0511 / 7631-452

E-Mail: nils.hindersmann@igbce.de

ANSPRECHPARTNER(INNEN) UNI KÖLN:

Marie Heide

Telefon: 0221 / 470-5896

E-Mail: marie.heide@uni-koeln.de

Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Telefon: 0221 / 470-4954

E-Mail: mathilde.niehaus@uni-koeln.de

Weitergehende Informationen zur Studie findet Ihr unter
www.boeckler.de/11145.htm?projekt=2016-984-4

Das Projekt wird im Rahmen des Forschungsschwerpunkts
Zukunft des Wohlfahrtsstaats
durch Mittel der Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNGEN: ALLIANZPARTNER IN NETZWERKEN.



Faktoren für gelingende Kooperationen zum
Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit



Hans Böckler
Stiftung



Die Schwerbehindertenvertretung ist kompetenter Ansprechpartner bei der (Wieder-)Eingliederung in den Betrieb.



Die Schwerbehindertenvertretungen (SBV) sind Expert(inn)en im Betrieb und Ansprechpartner(innen) bei der (Wieder-)Eingliederung von schwerbehinderten sowie chronisch kranken Beschäftigten.

Mit unserer Studie wollen wir zusammen mit den Schwerbehindertenvertretungen untersuchen, mit wem die SBVen im Betrieb und auch außerhalb des Betriebs zusammen arbeiten, um ihre Kolleginnen und Kollegen beschäftigungsfähig zu erhalten.

Das Projekt erfolgt in drei Schritten:



Zunächst arbeiten wir mit einer Online-Befragung heraus, welche Aufgaben die Schwerbehindertenvertretungen tatsächlich wahrnehmen, auch über ihre im SGB IX beschriebenen Rechte und Pflichten hinaus.

Im zweiten Schritt analysieren wir in Gesprächen mit den Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten, mit welchen inner- und außerbetrieblichen Akteur(inn)en Kooperationen bestehen und wie diese die (Wieder-)Eingliederung von schwerbehinderten und chronisch kranken Beschäftigten gestalten.



Im dritten Schritt werden die Ergebnisse im Rahmen einer Zukunftswerkstatt vorgestellt und gemeinsam mit den betrieblichen Akteur(inn)en diskutiert. Ziel ist hier die Ausarbeitung einer gemeinsamen Vorstellung der Umsetzung von gelingenden Allianzen in den Betrieben.



ZIELE DES PROJEKTS:

- Stärkung der Zusammenarbeit von Schwerbehindertenvertretungen und anderen innerbetrieblichen Akteur(inn)en, insbesondere mit dem Betriebsrat
- Erhöhung der Handlungsmöglichkeiten für die (Wieder-)Eingliederung von schwerbehinderten und chronisch kranken Beschäftigten
- Sicherung des Fachwissens der Schwerbehindertenvertretungen (Wissenstransfer)
- Erhalt von Fachwissen in den Betrieben

ZUGANG ZUR STUDIE:

Zur Teilnahme an der Online-Befragung sind alle Schwerbehindertenvertretungen eingeladen.

Ab Mitte September 2017 ist diese freigeschaltet unter:



www.sbv-umfrage.de

Wir freuen uns über Eure Teilnahme!